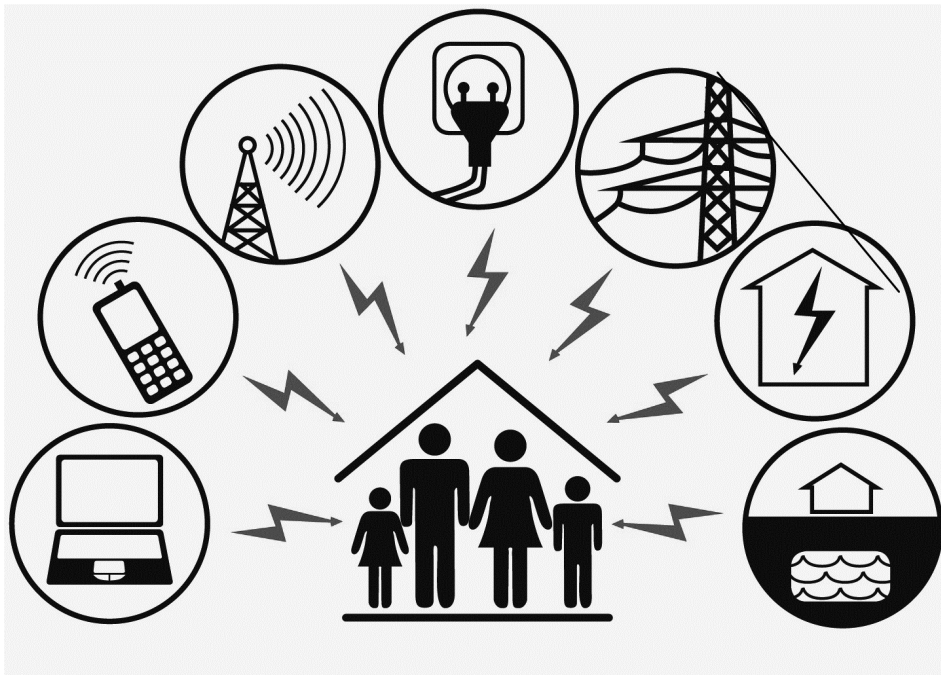


Fische gegen den Elektromog



Leben ist immer lebensgefährlich, beendete schon Erich Kästner eines seiner Gedichte. Wie wahr. Und wenn Leben immer lebensgefährlich ist, dann ist es auch überall lebensgefährlich. Zum Beispiel zu Hause. Die sprichwörtliche Sicherheit der eigenen vier Wände? 28 Erstens passieren die meisten Unfälle im Haushalt, jedes Jahr locker über zwei Millionen. Zweitens lauern dort auch jenseits von Oberschenkelzerrung und Wirbelsäulenprellung unsichtbare Risiken. Strahlung etwa. Der hat jetzt die Zeitschrift *Das Haus* einen großen Beitrag gewidmet. Zu Recht, denn, so der irgendwie aufsehenerregende erste Satz der entsprechenden Themenankündigung: „Elektromog gilt generell nicht als gesundheitsfördernd.“ Sie müssen aber jetzt nicht alle WLAN-Router, Babyfone und Handys aus dem Haus verbannen. Kaufen Sie sich einfach ein paar Fische. Aquarien, wer hätte das gedacht, wirken nicht nur beruhigend, sondern auch absorbierend.

naar: *Die Welt*, 09.03.2013

Tekst 9 Fische gegen den Elektrosmog

- 1p 28 Welche Ergänzung passt in die Lücke?
A Aber natürlich!
B Auf keinen Fall!
C Meistens schon!
- 1p 29 „Fische gegen den Elektrosmog“ (titel)
Op welke manier kan het houden van vissen bijdragen aan de gezondheid in huis?

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.